

Ingrid Wiener Einfach machen und tun 11. 10. 2025 – 22. 2. 2026

Presseinformation / Presserundgang: Do 9. 10. 2025, 11 Uhr

Mit *Einfach machen und tun* zeigt das Marta Herford eine museale Überblicksschau zum Werk der Österreicherin Ingrid Wiener (*1942 in Wien). Wieners künstlerisch-philosophisches Umfeld wird in ihren feinsinnigen Gobelins, Traumzeichnungen und den bisweilen humorvollen performativen Arbeiten ebenso verarbeitet wie grundsätzliche Themen des Lebens und der Wahrnehmung.

Geprägt von den frühen Aktionen der Wiener Gruppe in den 1950er Jahren, studierte Ingrid Wiener (damals Schuppan) gemeinsam mit ihrer Freundin, der heute als VALIE EXPORT (*1940) international bekannten Künstlerin, an der Textil-Fachhochschule. Erste gewebte Gemeinschaftsarbeiten der beiden Frauen für den Künstler Hundertwasser und Teppichwerke, basierend auf Vorlagen von Dieter Roth, entstanden geprägt durch den künstlerischen Austausch. Ingrid Wiener begreift schließlich die aufwendige Gobelinarbeit als Pendant zu Malerei und thematisiert das Weben selbst in ihren Gobelins, bei denen sie bewusst die vielen Fäden hinter dem Teppich sichtbar macht.

Inhaltlich sind es Motive des Alltags wie Kochrezepte, Stilleben aus ihrem Umfeld und in jüngster Zeit Röntgenbilder ihres Körpers, die sie als Vorlagen nutzt und in ihre typische Webtechnik des „Durch die Kette Sehens“, wie es Michaela Leutzendorff Pakesch beschreibt¹, überführt. Flecken, die sich auf den Papiervorlagen befinden oder Gegenstände, die im Raum vor ihr stehen, finden ebenso Einzug in die reichhaltigen Bilderzählungen wie geometrische Formen und fein ausgearbeitete Farbverläufe.

¹ Michaela Leutzendorff Pakesch, *Singen, weben, kochen, filmen – Das Abenteuer zu sein*, in: Dies. *Durch die Kette sehen*, hrsg. dies., Wien 2020, S. 13.

Marta Herford

„Warum nicht einfach weben, was man hinter den Kettfäden sowieso sieht. Weg vom Entwurf und rein in die Dinge, die wir sehen“, so Ingrid Wiener selbst über ihren Arbeitsprozess.²

Gemeinsam mit ihrem Partner, dem Schriftsteller und Kybernetiker Oswald Wiener (1935-2021) verließ Wiener Ende der 1960er Jahre ihre Heimat Wien. Grund dafür sind Aktionen im Kontext der Wiener Gruppe, bei denen auch sie selbst als Performerin aktiv war. Die beiden eröffneten im Berlin des Eisernen Vorhangs zwischen 1970 und 1984 einige bis heute berühmte Lokale, wie beispielsweise das legendäre Exil: Ingrid Wiener kochte und ihr Mann stand hinter der Bar und der ebenfalls in Wien geborene Künstler Michel Würthle (der später die berühmte Paris Bar eröffnete) bediente die Gäste. Auch während ihres Aufenthalts im kanadischen Dawson City, in der Goldgräbergegend Yukon, wurde ihr Restaurant *Claims Café* zu einem Ziel zahlreicher Künstler*innen und Intellektueller. Parallel zu ihrem Wohn- und Arbeitsort in Kanada lebte das Ehepaar in den 1990er Jahren in Köln und Krefeld und seit 2000 auch wieder in Österreich. Auch über die verschiedenen Stationen hinweg hat Wiener ihr Schaffen konsequent verfolgt, den Reisewebstuhl immer im Gepäck. Sie lebt und arbeitet heute in Kapfenstein (Steiermark).

Während ihres bewegten Lebens sind über 40 Gobelins, gut 350 Traumzeichnungen und einige Filme, Fotos sowie Gesangsprojekte entstanden. Rund 75, teils mehrteiligen Werke der Künstlerin aus den unterschiedlichen Schaffungsbereichen sind in der Ausstellung im Marta Herford versammelt. Inhaltlich bilden die Arbeiten ein spannungsreiches Netzwerk, in dem Themen wie Kochen, Maschinentheorie, Philosophie und Freundschaft miteinander verwoben sind.

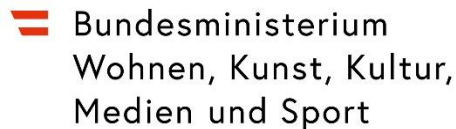
Gerade die Wahrnehmung des Umfeldes und Selbstbeobachtung sind wiederkehrende Methoden ihrer Auseinandersetzung. Der stetige Austausch mit Oswald Wiener, ebenso wie mit dem breiten Netzwerk der beiden spielt ebenso eine große Rolle für ihre Motive. Ihre Praxis des künstlerischen Austauschs mit anderen ist zudem in exemplarischen Briefwechseln zwischen Ingrid Wiener und dem Medientheoretiker Nils Rölller sowie mit dem Psychologen und Biomechaniker Ira Wool in der Ausstellung erlebbar.

Zwischen persönlichen Notizen und philosophischen Analysen wird die Verbindung von Kunst und Leben in Wieners Werk zu einem sinnlich poetischen Erlebnis, das durch feinsinnige formale Qualitäten besticht. Die Ausstellung lädt dazu ein, sich durch eine vielschichtige, philosophische Erzählung zu bewegen, die von Authentizität und Humor geprägt ist. Ingrid Wiener ging es zeitlebens um die Gestaltung und das Miteinander. Dabei sind erstaunliche Kunstwerke entstanden, die mit der Ausstellung *Einfach machen und tun* nun einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

² Ingrid Wiener, *Großer Teppich (Porträt Dieter Roth), gewebt 1981 bis 1984, [1986]*, in: *Man darf auch weben was man nicht sieht. Die Teppiche von Dieter Roth und Ingrid Wiener*, hrsg. Karin Schick, Kirchner Museum Davos, Davos 2007, S. 38

Mit freundlicher Unterstützung

Koproduziert mit



Termine

Fr 10. 10. 2025, 16.30 Uhr, Kindervernissage *Bunt verwebt*

Atelierworkshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren
mit anschließender Kurzführung für Familien
Anmeldung unter bildung@marta-herford.de

Fr 10. 10. 2025, 19 Uhr, Eröffnung im Marta-Forum

Mit Begrüßung und Einführung durch Marta-Direktorin Kathleen Rahn und anschließendem Gespräch mit Michaela Leutzendorff Pakesch zum Werk Ingrid Wieners. Die Ausstellung ist ab 18 Uhr geöffnet. Von 18-21 Uhr stehen die Marta-Kunstsprecher*innen in den Galerien für Fragen und Austausch bereit. Der Eintritt ist ab 18 Uhr frei. Das Marta Café bietet bis in den Abend hinein leckere Speisen und Getränk.

Mi 15. 10. 2025, 18 Uhr

Direktorinnenführung mit Kathleen Rahn durch die Ausstellungen *Mohamed Bourouissa – Pour Noubia* und *Ingrid Wiener – Einfach machen und tun*

Mi 12. 11., 19 Uhr, Autorinnenlesung im Marta-Forum

Carolin Würfel liest aus ihrem 2019 erschienen Buch *Ingrid Wiener und die Kunst der Befreiung*

Mi 10. 12. 2025, 18 Uhr

Direktorinnenführung mit Kathleen Rahn durch die Ausstellungen *Mohamed Bourouissa – Pour Noubia* und *Ingrid Wiener – Einfach machen und tun*

Sa 21. 2. 26, nachmittags

Anlässlich des Finissage-Wochenendes ist eine Vortragsreihe zum Werk Ingrid Wieners mit Wissenschaftler*innen und Künstler*innen aus ihrem Umfeld geplant

Termine Bildung und Vermittlung

Informationsveranstaltung für Lehrkräfte

Mi 29.10., 16.30 bis 18 Uhr

Offene Runde zum Thema Weben

So 2. 11.

So 7. 12.

So 4. 1.

Führung für blinde und sehbehinderte Menschen

Sa 8. 11., 14 bis 15.30 Uhr

Sa 13. 12., 14 bis 15.30 Uhr

Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen

Jeden Mittwoch um 18 Uhr (Öffnungszeiten des Museums mittwochs bis 20 Uhr) sowie samstags und an Sonn- und Feiertagen jeweils um 15 Uhr

Ticket 3,50 Euro zzgl. Ausstellungseintritt, ohne Anmeldung, Tickets online oder an der Museumskasse

Architekturführungen

Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 15 Uhr

Ticket 3,50 Euro zzgl. Ausstellungseintritt, ohne Anmeldung, Tickets online oder an der Museumskasse

Workshops für Unternehmen und Privatgruppen

Ob Geburtstag oder Teambildung: es gibt viele Anlässe für einen Workshop im Marta-Atelier. Inspiriert von der Ausstellung werden selbst künstlerische Herangehensweisen und Techniken erprobt. Termine nach Absprache

Presseinformation

Diese Pressemitteilung und druckfähige Pressebilder zur Ausstellung finden Sie im

Pressebereich unter <https://marta-herford.de/ausstellungen/ingrid-wiener/>

Das Passwort für den Bildbereich lautet: **M4rt4pr3ss3**

Gerne vermitteln wir Ihnen Hintergrundgespräche und Interviewmöglichkeiten.

Für diese – und alle weiteren – Informationen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer +49 (0) 5221-99 44 30-27 bzw. per E-Mail an presse@marta-herford.de zur Verfügung.

Marta Herford

Soziale Medien

Hashtag: #MartaHerford #EinfachMachenUndTun

Facebook: /MartaHerford

Instagram: @martaherford

YouTube: Marta Herford

Ausstellungsinformation

Künstlerische Leitung

Kathleen Rahn (Kuratorin der Ausstellung, Direktorin Marta Herford)

Koordination

Friederike Korfmacher (Assistenzkuratorin)

Exponate

Ca. 75 Werke, darunter Gobelins, Zeichnungen, Fotografien, Film, Musik und Briefwechsel

Ausstellungsfläche

Lippold-Galerie: ca. 350 qm

Laufzeit

11. 10. 2025 – 22. 2. 2026

Ausstellungsort

Marta Herford, Goebenstraße 2–10, D-32052 Herford

Öffnungszeiten

Di–So und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr, Mi 11 bis 20 Uhr

am 24./ 25./ 31. 12. sowie Karfreitag geschlossen

am 26. 12. 11 bis 18 Uhr, Neujahr ab 13 Uhr geöffnet

Kontakt/Infos

www.marta-herford.de, info@marta-herford.de

Tel.: +49-5221-99 44 30-0, Fax: +49-5221-99 44 30-23

Marta Herford

Marta-Partner

Marta Förderer

Hansestadt Herford, Marta Freunde und Förderer e.V.

Corporate Premium Partner

Sparkasse Herford, Wemhöner Surface Technologies GmbH & Co.

Corporate Partner

Hettich Unternehmensgruppe, imos AG, INOMETA GmbH, PETER/LACKE GmbH, Schaper Elektrotechnik GmbH & Co. KG, BRAX Leineweber GmbH & Co. KG

Gründungspartner

Das Land Nordrhein-Westfalen, Hansestadt Herford

Medien- und Werbepartner

Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG, fine print – Digital Druck GmbH, T+A elektroakustik GmbH & Co. KG

Kulturpartner

WDR 3

Marta Patronatsfonds für Neue Kunst

Hettich Unternehmensgruppe, Leo und Ulrike Lübke, Joachim und Elisabeth von Reden, Schaper Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Sparkasse Herford, Guido Strunck, Wemhöner Surface Technologies GmbH & Co